

»Cum-Ex«: Vorwürfe gegen Deutsche Bank

Bonn. Die Deutsche Bank ist nach Darstellung eines früheren Aktienhändlers eng eingebunden gewesen in »Cum-Ex«-Geschäfte zu Lasten der Staatskasse. Entsprechende Transaktionen der externen Finanzberatung »Ballance-Gruppe« seien von der Deutschen Bank London genehmigt worden, sagte der 38jährige Brite am Donnerstag vor dem Landgericht Bonn. Bei der Deutschen Bank hieß es auf Anfrage, eigene »Cum-Ex«-Geschäfte habe das Institut nicht getätigt, man sei aber wie bereits bekannt über Kunden eingebunden gewesen. Zur angeblichen Vereinbarung zur Gewinnbeteiligung erklärte das Institut: »Eine derartige Vereinbarung ist der Deutschen Bank auch danach nicht bekannt.« (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/363694.cum-ex-vorwuerfe-gegen-deutsche-bank.html>